

PLEIV EVANGELICA REFORMADA DALLA CADI
EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE DER CADI



Januar - Februar 2022



Die Welt braucht mehr denn je ein

Friedenslicht

Reiche es bitte weiter



VOR – WORT

Das Friedenslicht – ein Brauch, der alle Grenzen überwindet

Seit dem 17. Dezember brennt im Center Aua Viva das *Friedenslicht*- ein ganz besonderes Licht, das darauf wartet, von vielen Menschen abgeholt und weitergeschenkt zu werden. Ein Licht, auf das auf seine stille Weise durchsichtig ist auf unserer aller Sehnsucht nach Frieden, Zuversicht, Liebe und Gerechtigkeit unter uns und auf der ganzen Welt. Die Idee des *Friedenslichts* ist 1986 im ORF Landesstudio Oberösterreich entstanden: In der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet jedes Jahr vor Weihnachten ein Kind ein Licht – das *Friedenslicht*, welches mit einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht wird. Von dort aus wird es an über 30 Länder in Europa und in Übersee weitergegeben.

Erstmals kam das Friedenslicht 1993 in die Schweiz. Seither ist es zu einem immer beliebteren Brauch im Dezember geworden, der an den wahren Sinn des Weihnachtsfestes erinnern soll:

Ein *Licht* – als Zeichen des *Friedens* – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe *Licht*. Wie in vielen anderen europäischen Ländern wird das Friedenslicht im Rahmen einer offiziellen Ankunft in der Schweiz an Delegierte von über 200 Destinationen aus allen Landesteilen feierlich überreicht. Von da breitet sich das Licht sternförmig über die ganze Schweiz und über die Landesgrenzen aus, berührt die Lichter unserer Nachbarn ennet der Landesgrenzen. Und es berührt die Herzen der Menschen, die einander das Friedenslicht weiterreichen Und dies über alle sozialen, religiösen und politischen Grenzen hinaus.

**«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel,
aber wenn es alle tun, wird es heller.»**

Das kleine Licht aus Bethlehem soll Menschen motivieren, einen persönlichen und aktiven Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. Der weltumspannende Akt der Solidarität kann Menschen aller Religionen und Hautfarben verbinden. Es werden immer mehr, die sich für die Idee begeistern: Sie wollen selbst etwas für den Frieden und eine lebenswertere Welt tun.



Zusammen ein Licht anzünden und die Gemeinschaft spüren, tut uns gut – gerade in der Advents- und Weihnachtszeit, wo wir uns besonders nach Wärme und Zuwendung sehnen. Das Friedenslicht ist eine Generationen verbindende Tradition, die Gutes weitergeben will. Wir laden euch alle ein, mit der Weitergabe des Friedenslichts einen persönlichen Beitrag zu leisten und Euch selbst eine besondere Weihnachtsfreude zu bereiten.

Das Friedenslicht im Aua Viva leuchtet bis Epiphania, dem 3-Königstag, am 6. Januar 2022 und kann ab Montag, 20. Dezember besucht und abgeholt werden, immer am Nachmittag und bis in die Abendstunden hinein. Idealerweise bringt Ihr eine Laterne oder eine geschützte Kerze mit. Es stehen aber auch Friedenslicht-Kerzen bereit, die gegen eine Spende bezogen werden können.



Das Friedenslicht ist auch Thema unserer **Weihnachtsgottesdienste am 25. Dezember um 10 Uhr im Gemeindezentrum Aua Viva und um 18 Uhr in der kath. Pfarrkirche Brigels**. Auch im Rahmen dieser Gottesdienste teilen wir das Friedenslicht.



Ich freue mich darauf, mit Euch allen im Schein des Friedenslichts Weihnachten und Neujahr zu feiern und wünsche gesegnete Feiertage und ein hoffnungsvolles neues Jahr!

Pfr. Christoph Zingg

Quellen und Fotos:

Verein Friedenslicht Schweiz, www.friedenslicht.ch

Stiftung «Denk an mich», www.denkanmich.ch

Das grüne Brett

Noch ist es leer, das grüne Brett, das seit Anfang Oktober im Eingangsbereich unseres Gemeindezentrums Aua Viva hängt. Es ist eine «grüne Wiese», auf der vieles gesät werden kann. Es steht für den Aufbruch, den wir gemeinsam im letzten Herbst gewagt haben. Es wartet auf Ideen, Anregungen, Rückmeldungen, Träume – was auch immer Ihr als Mitglieder unserer Gemeinde, als BesucherInnen und BenutzerInnen des Aua Viva, als Gäste und Passantinnen und Passanten zu sagen habt. Und wenn das Gemeindezentrum Aua Viva grad nicht am Weg liegt: Meldung gerne auch über info@auaviva-cadi.ch

Zwischen Ostern und Pfingsten 2022 treffen wir uns zu einem Gemeindeabend und schauen gemeinsam, welche der so gesäten Samen wir zum Blühen bringen möchten.



GOTTESDIENSTE

- Samstag, 25.12.21** **10:00h** Gemeindezentrum AUA VIVA
Gottesdienst am Weihnachtstag
mit Abendmahl, Pfr. Christoph Zingg
- 18:00h** Kath. Pfarrkirche Breil /Brigels
Gottesdienst am Weihnachtstag
mit Abendmahl, Pfr. Christoph Zingg
- Freitag, 31. 12.21** **17:00h** Gemeindezentrum AUA VIVA
Gottesdienst zum Jahresausklang,
Pfr. Christoph Zingg
- Sonntag, 09.01.22** **10.00h** Gemeindezentrum AUA VIVA
Predigtgottesdienst, Pfr. Christoph Zingg
- Sonntag, 23.01.22** **10:00h** Gemeindezentrum AUA VIVA
Predigtgottesdienst, Pfr. Christoph Zingg
- Sonntag, 06.02.22** **10.00h** Gemeindezentrum AUA VIVA
Predigtgottesdienst, Pfr. Christoph Zingg
- Samstag, 19.02.22** **18:00h**, kath. Pfarrkirche S.Gions, Disentis
Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche
für die Einheit der Christen
Sur Mathew Kurian, Pfr. Christoph Zingg
- Sonntag, 20.02.22** **18:00h**, Pfarrkirche Breil / Brigels
Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche
für die Einheit der Christen
Sur Sajan, Pfr. Christoph Zingg
- Sonntag, 27.02.22** **10:00h**, Gemeindezentrum AUA VIVA
Familiengottesdienst, Pfr. Christoph Zingg,
anschliessend Brunch

Singkreis AUA VIVA

Der Singkreis musste seine Zusammenkünfte auf Grund der verschärften Corona-Regeln des BAG vorübergehend einstellen. Wir hoffen, dass wir die Proben nach den Feiertagen wieder aufnehmen können. Sobald dies möglich ist, publizieren wir die Daten auf www.auaviva.ch.

Kleinkinderprojekt „Erstes Singen mit den Kleinen“

Ab Mittwoch, 2. Februar 2022 lädt Gabriela Tambornino wieder ein zur Singstunde, zwischen 09:30h und 10:30h im Gemeindezentrum Aua Viva. Nach dem Singen ist jeweils Zeit für eine Tasse Kaffee oder Tee; die Kinder dürfen das mitgebrachte Znüni essen. Die Teilnahme ist kostenlos und an keine Konfession gebunden. Mitte Januar wird Gabriela Tambornino eine Einladung an alle Familien schicken, die bisher teilgenommen haben. Selbstverständlich sind auch neue Familien herzlich willkommen: fam.tambornino@bluewin.ch

Konfirmationsunterricht

Der Konfirmationsunterricht findet im ersten Quartal 2022 in Form verschiedener Projekte statt, zu welchen die Teilnehmenden von den Projektverantwortlichen direkt eingeladen werden. Für alle verbindlich ist der Besuch im «Haus der Religionen in Bern am 15. Januar in Bern sowie am regionalen Jugendgottesdienst vom 6. März in Ilanz. Nächster Termin der Konf-Gruppe Cadi ist der 9. Februar 2022, 17:30 im Gemeindezentrum Aua Viva. Die Konfirmation 2022 feiern wir im Gottesdienst vom 10. April 2022 im Gemeindezentrum Aua Viva.

Vorschau: Fastenwoche 2022

Vom 19. bis 26. März 2022 führen wir auch in diesem Jahr eine Fastenwoche durch. Sowohl Vollfasten als auch Teilfasten ist möglich. Vorgesehen sind abendliche Treffen von Montag bis Freitag zum Austausch und zu ausgewählten Themen, ein gemeinsames Fastenbrechen am Samstagmittag. Der Gottesdienst vom 27. März schliesst die Woche ab. Details zur Fastenwoche 2022 publizieren wir im Gemeindebrief 2/2022, der Ende Februar 2022 erscheint. Interessierte merken sich doch bitte schon mal den Termin des Informationsabends:

Montag, 7. März 2022, 19:30h, Gemeindezentrum Aua Viva

Corona-Regeln der Landeskirche

Das wichtigste in Kürze: Gottesdienste sollen grundsätzlich und weiterhin allen Menschen zugänglich sein. Eine Zertifikatspflicht (3G) gilt deshalb erst ab 50 Anwesenden (Mitwirkende sind mitzuzählen). Gemeinschaftsanlässe in Innenräumen sind aber bereits ab 30 Personen zertifikatspflichtig. Bei allen anderen Veranstaltungen, die nicht als religiöse Feiern verstanden werden können, gilt in Innenräumen generell eine Zertifikatspflicht. Davon ausgenommen sind feste kirchliche Gruppen wie der Singkreis, oder «Erste Singen mit den Kleinen». Es gilt aber generell Maskenpflicht, und die Kontaktdaten müssen erhoben werden. Zertifikatspflicht gilt für Proben oder Trainings privater Gruppen. Maskenpflicht und Pflicht zur Aufnahme der Kontaktdaten besteht auch für sie.

Kirchenvorstand und Mitarbeitende tun, was möglich ist, um Gemeinschaftsanlässe im und um das Aua Viva auch unter diesen Voraussetzungen zu ermöglichen – im Moment gerne draussen.

Merke: Es gibt kein schlechtes Wetter – höchstens schlechte Kleidung...

ÖKUMENISCHE STIFTUNG TÜR AUF – MO VINAVON

GIUVENTETGNA CADI www.giuventetgnacadi.ch

Die Jugendlokale in Sedrun, Disentis und Surrein am Freitag und die Mittwoch-nachmittag-Treffen sind nach den Weihnachtsferien normal offen. Bis mindestens 24. Januar 2022 besteht Maskenpflicht für Jugendliche ab 12 Jahren. Jugendliche ab 16 Jahren haben Zutritt nur mit Covid-Zertifikat (3G). Die Schutzkonzepte sind angepasst und von den Verantwortlichen in Kraft gesetzt.

Informationen bei Gabriela Cabalzar-Lombriser, Natel: 078 673 57 38 und auf der Homepage.

Kindertagesstätte LUMPAZI www.lumpazi-cadi.ch

Zur Verstärkung des Teams werden verantwortungsbewusste, kompetente, fröhliche und motivierte Persönlichkeiten als MiterzieherInnen gesucht. Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Ausbildung als Fachperson Betreuung im Krippenbereich oder gleichwertig. Auch sucht die Kita Hilfskräfte ohne Fachausbildung im Stundenlohn. Nähere Auskünfte erteilt gerne die Leiterin der Kita Lumpazi, Lisa Giorgio, info@lumpazi-cadi.ch, Tel. 081 936 40 65

Das letzte Wort...

...haben die Zweitklässlerinnen und Zweitklässler des Religionsunterrichts. Sie denken über die Geschichte nach vom kleinen Guetzli-Stern nach, der, klein und krummgeraten und mit abgebrochener Zacke, gerne etwas Besonderes wäre und schliesslich lernt, dass weder Schmuck noch Streusel, auch nicht eine perfekte Form und genügend Zucker entscheidend sind. Aber dass vielmehr sein grosses Herz ihn wie jedes Geschöpf zu etwas ganz Besonderem macht. Mit seinem grossen Herzen bringt er nacheinander einer hungrigen Meise, einem frierenden Mäuschen, einem vergesslichen Eichhörnchen und einem alten Fuchs wieder nahe, wie Weihnachten schmeckt.

Auch die Kinder diskutieren, wie Weihnachten schmeckt: Wie Tannenbaum, wie Feuer, wie Kerzenwachs, wie Weihnachtsguetzli, wie Schnee, wie Wind, wie Rauch... bis ein Schüler die Diskussion auf den Punkt bringt: „Weihnachten schmeckt... **HERRLICH!**“

Der Kirchenvorstand und die Mitarbeitenden der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Cadi wünschen allen Leserinnen und Lesern hoffnungsvolle Festtage und ein gesegnetes neues Jahr.



